

GRENOBLE 2015 OISANS und VERCORS ein Traumurlaub II

Sodele,

die erste Woche oder besser die ersten 6 Tage in Allemont sind vorbei und es war nur schön. Werde die Leute die an einen Mittelmeer Strand fahren und sich täglich an den Strand legen nie verstehen, ich brauch „Äktschn“ und Gottseidank meine Silvia auch.

Ganz im Gegensatz zu unseren neuesten Urlaubsbekanntschaft namens „Carottte“ was laut Marcs Aussage der Name einer weiblichen Katze sei, dieser braune Tiger aber ein männliches Exemplar derselbigen Gattung ist. Egal, ihm hat es jedenfalls auf meinem Tiger so gut gefallen das er sich darauf niedergelassen hat und nach ein paar Tagen wurden wir von ihm jedes Mal wenn wir von einer Tour zurück gekommen sind auf das herzlichste begrüßt. Freundschaft über Grenzen, oder ?





Äktschn mal ganz anders definiert. Nachdem die „Knubbel“ mit denen beim Reifen die Profiltiefe gemessen wird auf Höhe der normalen Straßen-Auflagefläche und damit bei ca. 1,5 mm lagen haben wir den Hinterreifen meiner Tiger bei Moto-Labo in Echirrolles, einem Vorort von Grenoble wechseln lassen. Falls jemand in der Ecke mal ne Werkstatt sucht, die Typen sind empfehlenswert!

Bei der Gelegenheit hab ich den Reifen meiner Tiger fotografiert weil ich stolz drauf war das der Angststreifen nur noch 2mm breit ist...



Tjaaaa, der Stolz war schnell verfliegen als ich den Hinterreifen von Silvias RS gesehen hab! Oder sieht hier noch jemand einen Streifen am Rand des Reifens? Sie fährt eine Kurvenlage mit der sie jederzeit auf die Renne gehen könnte, wir haben dieses Jahr schon mal mit dem Wheelie - Training angefangen...

Bei mir schalten die Synapsen auf ALARM wenn ich mich der 40 Grad Neigung nähere und bei ihr scheinen sie eher auf HURRA zu schalten...



Der l 'Eau d 'Olle, ein Stausee zur Stromgewinnung dessen Wasser in den See von Allemont fließt und nach dem man via Col Croix de Fer oder Col Glandon ins Arc Tal kommt



Der Blick zurück Richtung Allemont



Und der einsame Kradler ist ein Holländer namens Jan den ich hier abgelichtet hab und der



uns Wochen später dieses Bild mit dem Mt. Blanc geschickt hat. Altijd een goede reis, Jan.



Und während ich diesen Bericht erstelle träume ich schon wieder von dieser Gegend...



...denn hier im Dept. Alpes-Maritim oder auch in der Haute-Provence ist es traumhaft.



Marmottes oder besser gesagt Murmeltiere haben wir diesmal leider keine gesehen





Der Blick vom Croix de Fer in Richtung St. Jean de Maurienne



Jetzt dauerts nimmer lang und wir sind wieder einmal am Galibier, schee...



Und das Bild hat auch eine Geschichte, allerdings eine der besonderen Art. Ich nehme an, dass die 3 Herren mit den roten Krädern von einer Zeitschrift o.ä. waren und die Motorräder getestet haben. Die MV im Vordergrund hatte etwas Wasser verloren und die Anzeige meinte zu wenig Wasser und Öl. Hab gefragt wieviel drinne sei, Wasser sei voll und Öl können sie nicht messen da sie nicht wissen ob man das mit dem Peilstab bei gerade stehendem Krad oder seitlich stehendem Motorrad misst... WIE BITTE??? Öl messen während das Teil in der Schräge steht?? Gehts noch? Hab ja schon viel erlebt aber auf diese im pampigen Ton gegebene Antwort hin hab ich mich dezent zurück gezogen



Der Blick vom Tunnel des Galibier zurück aber ohne Zorn hi, hi, hi...



Immer wieder eine Reise wert, vor allem nach 16:00 da steht die Sonne schön tief



Das war auch eine Überraschung. Wir sollten mal müssen müssen, aber durch die Sperrung der D1071 haben die Leutchen hier alles geschlossen, sogar die Toiletten...



Ein Relikt aus besseren Tagen



Hier sind wir im Anstieg auf den Glandon, der Blick zurück auf den Mont Blanc



Die „Fließen“ im Vordergrund sind die Durchfahrtsstraße und wenn ich mir das unterste Bild auf Seite 13 unseres Berichts von der Route de Grandes Alpes 2010 ansehe, dann sieht man wie die frei laufenden Schafe hier mittlerweile alles versch..en haben...



Wieder neigt sich ein sehr schöner Tag dem Ende zu und damit auch langsam unser Urlaub



Wenn „mein Tiger“ nicht da ist leg ich mich halt auf den Hänger bääähhh...



Kurze Verschnaufpause im Vercors auf der Rückfahrt von einer „Fahrt ins Blaue“



Solche „Ecken“ findet man hier immer wieder und was macht der Touri? Klaro, er oder sie fotografiert was das Zeugs hält oder die Kamera zu glühen anfängt. Und so war es in diesem Urlaub auch wieder, ich sitze hier vor über 1000 Bildern und hab die Qual der Wahl...



Es macht sichtlich Spass das „Kurvenräubern“ in den frz. Alpen...





Abendstimmung im Tal von La Romanche, ein Nebenfluss der Isere



Was da so alles blüht und vor allem wo!



Vorletzter Tag in Allemont und Petrus scheint auch nicht besonders glücklich zu sein...



Heute mal was „Besonderes“, Alpe d 'Huez via Dose hi, hi, hi...



Saukalt ischs, im Tal 16 Grad C und hier läppische 2 °C...



Klaro wir sind ja auch auf rund 2000 m über NN und der Schnee kommt ja auch woher...



Bin mir bei diesem und den folgenden Bildern nicht sicher ob ich lachen oder weinen soll...





Impressionen aus dem Dorf, schaurig schön...





Und von den gegenüber liegenden Bergen, die mir jedenfalls wesentlich besser gefallen





Zieleinlauf unserer persönlichen Tour de France hi, hi, hi...



Und über den da kommt man wenn man von Alpe d'Huez nach Villard Regulars fährt



Ein letzter Blick auf die Kurven zwischen Alpe d'Huez und Bourg d'Oisans



dann wurde es ziemlich eng...





Da machste 3 Kreuzzeichen wenn Dir keiner entgegen kommt....



Aber dafür ist der Blick in das Tal der Romanche traumhaft und Dank guter Objektive der Kameras sieht man hier in der Bildmitte sogar das Dach unseres Urlaubs-Wohn-Traums



Grenoble vom Vercors aus gesehen, links Chartreuse und hinten Belledonne und Oisans



Wer genau hinsieht erkennt das „Wahrzeichen“ von Grenoble, die Boules, die älteste städtische Seildraht-Bahn der Welt, die die Altstadt mit der Bastille verbindet



Wenn wir mal im „Drome“ wohnen dann haben wir uns einen Traum erfüllt, allerdings müssen die Leutchen dann vorher am Samstag endlich mal die richtigen 6 Zahlen ziehen...



Hier gab es 3 Umleitungen die alle auf dieselbe Strasse führten???



2 einsame Kradler die die Schönheit der Natur genießen...



UPS, Glück gehabt...



Ich steh wie so oft im Bild rum aber der Typ dem das „Fastfood“ gehört ist ne Wucht, Dope gabs zwar keinen aber dafür alles was der Mensch für eine Chillout Zone braucht hi, hi, hi...





Auf dem Weg zur Grotte von Chorange einem einzigartigen Naturschauspiel.



Die nächsten Bilder kommen alle aus der Grotte. Stelle sie mal kommentarlos rein, damit der Geniesser nicht beim Genuss gestört wird hi, hi, hi...





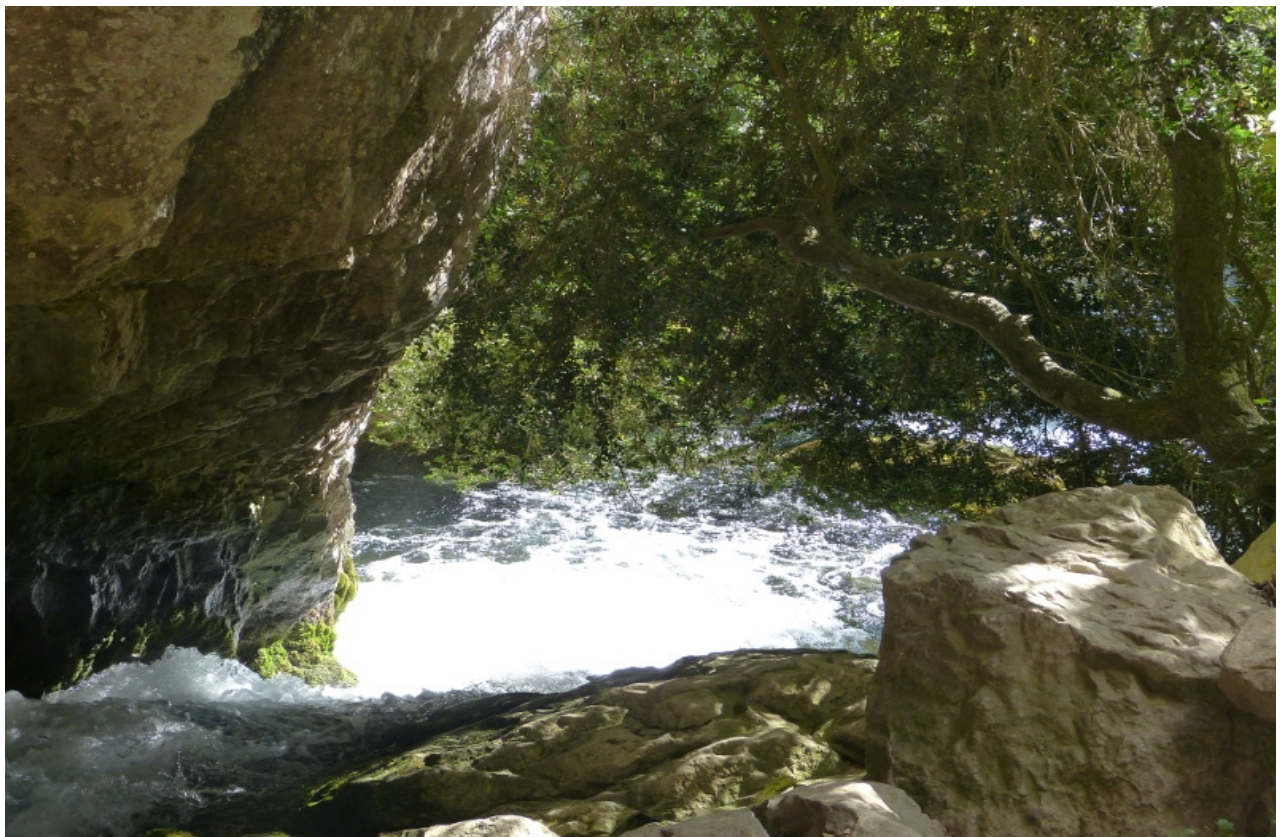




Ich hab einen Spleen oder Tick, ich bringe uns von jedem Urlaub einen Stein mit. So auch hier allerdings nicht aus der Haupthöhle, denn wenn das jeder machen würde... Sondern aus dem Ausfluss des unterirdischen Flusses dieser Höhle der öffentlich zugänglich ist.



Silvia hat mich unterstützt, den Spagat bis zum „Schatz“ hätte ich nie geschafft



Impressionen vom Austreten des Flusses...



...und vom Rückweg zum Parkplatz.

Das wars lieber Leser, damit ist unser Urlaub 2015 in das Umland von Grenoble, einer sehr schönen Stadt mit einer für Motorrad Fahrer begeisternden Umgebung zu Ende. Wir kommen wieder, keine Frage um dieses Idiom einer bekannten Comic Fernsehreihe zu gebrauchen.

Die Westalpen oder französischen Alpen sind immer eine Reise wert und es gibt immer wieder etwas Neues zu entdecken. Die Leute sind nett und hilfsbereit wenn man es auch ist und daher werden wir mit Sicherheit wiederkommen, keine Frage...

Allen Lesern ein gesundes und erfülltes Leben,
wumi.